

DIE RICHTIGE HÄNDEDESINFEKTION IN 30 SEKUNDEN....



Eine hohle Hand voll
Händedesinfektions-
Mittel (ca. 3-5 ml = 2-3
Spenderhübe) bis zur
Trocknung einreiben



Die gesamte Hand min.
30 Sekunden benetzen



Besonders wichtig:
Finger- und Daumen-
Kuppen, Handinnen-
flächen und Fingerzwi-
schenräume einreiben



Aktion
Saubere Hände
Krankenhäuser

FRAGEN

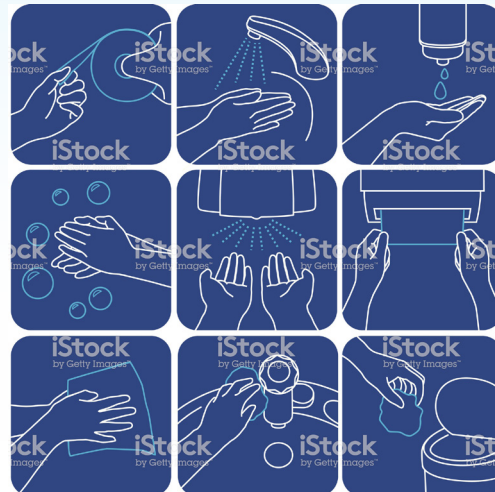
Haben Sie Fragen zu krankenhaushygienischen Gesichtspunkten?

Multiresistente Erreger sorgen bei Patienten
und deren Angehörigen oftmals für Besorgnis.

Bei auftretenden Fragen zu Hygienemaßnahmen
im Krankenhaus wie Händehygiene, Schutz-
kleidung oder zu notwendigen hygienischen
Maßnahmen nach der Entlassung bietet die
Hygienefachkraft den Patienten oder deren
Angehörigen ein Beratungsgespräch an.

**Um einen Termin zu vereinbaren wenden Sie
sich bitte an das Stationsteam, das Sie gerne
weiterleitet.**

Ihre Hygienefachkraft
St. Franziskus Krankenhaus GmbH
Hospitalstr. 7, 53783 Eitorf




St. Franziskus Krankenhaus
Eitorf

Händehygiene und Basishygiene

Information für Patienten und Angehörige



HÄNDEHYGIENE

Die Händehygiene ist im Krankenhaus die wichtigste Maßnahme, um einer Übertragung von krankmachenden Erregern vorzubeugen. Die Übertragung erfolgt in aller Regel von Mensch zu Mensch oder über Kontaktflächen wie Griffe oder andere Flächen.

Händewaschung - Waschen Sie die Hände besonders gründlich...

- » nach dem Toilettengang
- » wenn die Hände mit Blut, Eiter oder anderen Verschmutzungen verunreinigt sind.

Waschen Sie sich die Hände mit flüssiger Seife mind. 30 Sekunden, um Schmutz und andere Verunreinigungen von den Händen abzuspülen.

Desinfektion der Hände

Durch die Seifenwaschung werden Bakterien und Viren auf den Händen verringert. Schonender und sicherer ist dann eine Händedesinfektion zur Abtötung von krankmachenden Erregern. Hierzu entnehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus den Spendern.

Desinfizieren Sie sich die Hände ...

- » vor und nach Kontakt mit Mitpatienten oder Besuchern
 - » vor dem Verlassen Ihres Zimmers
 - » nach Rückkehr in Ihr Zimmer
 - » beim Betreten und Verlassen von Wart- und Untersuchungsräumen
 - » vor und nach dem Versorgen von Wunden
- Sie können sich auch weiterhin sorglos die Hände geben lassen, wenn die situationsgerechte Händedesinfektion eingehalten wird.

HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

Duschen

Das regelmäßige Duschen ist wichtig für die körperliche Hygiene. Sie müssen beim Duschen jedoch offene Wunden, Eintrittsstellen von Venenkathetern, Wunddrainagen, etc. vor Feuchtigkeit und Wasser schützen.

Hygieneartikel

Benutzen Sie nur Ihre eigenen Hygieneartikel oder diejenigen, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden. Bei jedem Öffnen des Wasserhahns kann es zu einem Verspritzen von Wassertropfen aus dem Abfluss oder aus dem Waschbecken selber kommen. Halten Sie das Waschbecken frei von Ihren persönlichen Utensilien (z. B. Zahnbürste, Kosmetika, Rasierapparat, Waschlappen, Handtuch, Haarbürste).

Handtücher

Benutzen Sie im Sanitärbereich Ihres Zimmers immer nur Ihr persönliches Handtuch. Hängen Sie Ihr Handtuch auf den für Sie vorgesehenen Haken auf. Verwenden Sie Ihr Handtuch je nach Verschmutzung möglichst nur für ein bis zwei Tage, danach sollte Ihr Handtuch ausgetauscht werden.

Richtiger Umgang mit der Wäsche

Nach längeren Tragezeiten kann Ihre Wäsche mit Krankheitserregern verunreinigt sein. Achten Sie bitte daher darauf, dass die Handtücher nur bei Temperaturen von mind. 60°C gewaschen werden. Auch Ihre persönliche Wäsche bzw. Leibwäsche, die Sie direkt am Körper tragen, muss genauso hygienisch sicher gewaschen und aufbereitet sein.

BASISHYGIENE

Vorsicht bei Schnupfen, Husten, Erbrechen und Durchfall

Einige Erreger siedeln in der Nase und im Rachenraum. Wenn Sie niesen müssen, halten Sie Abstand. Niesen Sie besser in die Armbeuge als in die Hand und lassen Sie keine Taschentücher herumliegen. Entsorgen Sie sie sofort in geschlossene Abfallbehälter. Bei Durchfall und Erbrechen desinfizieren Sie bitte immer nach dem Toilettengang die Toilette und die Kontaktflächen. Geben Sie alternativ dem Personal Bescheid und desinfizieren Sie Ihre Hände ebenfalls gründlich. Als Besucher bitten wir Sie, bei solchen Symptomen möglichst keine Krankenbesuche zu machen.

Hygiene in der eigenen Küche

Einige resistente Erreger verbreiten sich von Nutztieren aus der Landwirtschaft auf den Menschen und können bei einer stationären Aufnahme im Rahmen von medizinischen Eingriffen zu Problemen führen. Wenn Sie zu Hause rohes Fleisch oder Geflügel zubereiten, benutzen Sie zum Schneiden andere Bretter mit glatter Oberfläche. Reinigen Sie die Messer und Bretter nach der Zubereitung gründlich, am besten im Spülprogramm mit mind. 60°C. Auch Küchenhandtücher, Lappen und Schwämme sind häufig mikrobiell belastet und sollten deshalb häufig ausgetauscht und bei hoher Temperatur gewaschen werden.

